

Berlin, 20. Dezember 2021

Deutschlandnetz:

Ausschreibung bundesweiter Autobahn-Lose für Schnellladeinfrastruktur startet

Die Autobahn GmbH des Bundes startet heute die Ausschreibung der bundesweiten Autobahn-Lose im Rahmen der Errichtung des Deutschlandnetzes für Schnellladeinfrastruktur. An dem Vergabeverfahren auf der Grundlage des Bundesfernstraßengesetzes können sich Unternehmen für den Aufbau und für den Betrieb von Schnellladeinfrastruktur auf rund 200 unbewirtschafteten Rastanlagen an den Bundesautobahnen beteiligen. Bereits Anfang Oktober hat das Bundesverkehrsministerium im Rahmen der Errichtung des Deutschlandnetzes Schnellladeinfrastruktur an 900 Standorten abseits der Autobahnen ausgeschrieben.

Das Deutschlandnetz wird eine flächendeckende, bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Versorgung mit Schnellladeinfrastruktur im Mittel- und Langstreckenverkehr sicherstellen. Ziel ist, dass im gesamten Bundesgebiet die nächste Schnelllademöglichkeit innerhalb weniger Minuten erreichbar ist.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr: „Der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Deutschland ist ein wichtiges Anliegen für mich. Wir können die Menschen nur vom Umstieg auf die klimafreundliche Elektromobilität überzeugen, wenn wir sicherstellen, dass sie auch auf längeren Strecken überall laden können. Nur wenn Laden so einfach wie Tanken und zu einer alltäglichen Handlung wird, schaffen wir es, die Menschen auf dem Schritt in Richtung Mobilität der Zukunft und Klimaneutralität mitzunehmen. Mit dem heutigen Start der Ausschreibung der Autobahn-Lose auf 200 unbewirtschafteten Parkplätzen wollen wir erreichen, dass auch im Mittel- und Langstreckenverkehr weiter überall Infrastruktur ausgebaut wird.“

Stephan Krenz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH unterstreicht: „Mit dem Start der Ausschreibung treiben wir den Aufbau der Schnellladeinfrastruktur an den deutschen Autobahnen maßgeblich voran. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die Schnellladepunkte flächendeckend zu einem engmaschigen Netz zu verdichten und den Nutzerinnen und Nutzern klimafreundliche Mobilität zu ermöglichen.“

Die Ausschreibung umfasst sechs bundesweite Lose mit jeweils 32 bis 34 Standorten sowie 140 bis 166 Ladepunkten. Zunächst können interessierte Unternehmen bis zum 25.01.2022 Teilnahmeanträge einreichen.

Die Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform [2021/S 246-650540](#) abrufbar.

Über die Autobahn GmbH des Bundes:

Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes verantwortet seit dem 1. Januar 2021 Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland. Mit 13.000 Kilometern Autobahn ist die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland.

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Dr. Immo von Fallois, Leiter Unternehmenskommunikation
presse@autobahn.de

Benedikt Dederichs, Pressesprecher
presse@autobahn.de

Die Autobahn GmbH des Bundes
Friedrichstraße 71
10117 Berlin